

Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2018 der Pensionskasse Alcan Schweiz

Die Pensionskasse erstellt jedes Jahr einen ausführlichen Jahresbericht zuhanden des Stiftungsrates und der Kontrollorgane, welcher auch auf unserer Internetseite (www.pkalcan.ch) oder auf Verlangen bei der Geschäftsstelle verfügbar ist. Der vorliegende Kurzbericht fasst die wichtigsten Punkte des Jahresberichtes zusammen.

Jahresrückblick

Nach dem hervorragenden Anlagejahr 2017 ahnte man, dass es sich im Jahr 2018 nicht wiederholen würde. Aufgrund der immer noch sehr expansiven Politik der Notenbanken, der tiefen Zinsen und einer sehr guten Konjunktur in den USA erwartete man aber ein weiteres freundliches Jahr. Risiken in Europa (Verschuldung, Brexit, Jugendarbeitslosigkeit) waren bekannt und liessen ein Wachstum um die 2% erwarten, im von China dominierten Asien dagegen über 6%. Im Januar war eine schwache aber positive Rendite zu verzeichnen. Während dem World Economic Forum im Februar begann sich aber ein Handelsstreit zwischen den USA und China sowie indirekt weiteren Ländern abzuzeichnen. Die «America First» Politik von Donald Trump belastete zunehmend die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Aus diesem ersten Einbruch im Februar resultierte ein negatives erstes Quartal. Einer starken Erholung im April folgten mit Mai und Juni wieder zwei negative Monate. Der Juli sorgte trotz des negativen Augusts für ein erfreuliches drittes Quartal. Nach 9 Monaten betrug die kumulierte Rendite aber nur +0.2%. Der grosse Einbruch geschah dann im vierten Quartal mit einer Negativperformance von -3%. Die Immobilien Schweiz, ein neues Mandat mit Unternehmensanleihen in Schweizer Franken, Hypotheken, Global Loans und Global Credit Bonds erzielten im Gesamtjahr eine positive Rendite. Andere festverzinsliche Anlagen verloren im einstelligen und Aktien im zweistelligen Prozentbereich. Das Schlusslicht bildeten die Schweizer Aktien von Pictet mit einem Verlust von -18.6% in 2018. Während sich der Euro über das ganze Jahr leicht abschwächte, sank der US Dollar im ersten Quartal sehr stark aber erholte sich wieder gegen Ende des Jahres. Der Ausblick auf 2019 ist eher verhalten. Die Analysten gehen davon aus, dass der Konjunkturzyklus langsam an sein Ende kommt. Die erwartete restriktivere Geldpolitik der Notenbanken und die vielen ungelösten Probleme (Brexit, Spannungen innerhalb Europas, Staatsschulden) stellen ein zusätzliches Risiko dar und werden wieder volatile Märkte bewirken.

Das Anlagekomitee hat in 2018 einige der festverzinslichen Anlagen um 20-30% reduziert und stattdessen ein Portfolio von weit in die Zukunft reichenden Schweizer Franken Unternehmensanleihen aufgebaut, welches durch die Erträge und Rückzahlungen einen Teil der jährlichen Rentenzahlungen absichert (sogenanntes Cash Flow Matching). Diese Wertschriften werden nicht mehr verkauft, sondern bis zur jeweiligen Fälligkeit gehalten. Immobilien Schweiz wurden ebenfalls leicht reduziert, aber bilden mit 26.6% immer noch den grössten Block im Portfolio. Ende Jahr wurden gemäss der bestehenden dynamischen Anlagestrategie die Aktien Welt in einem Rebalancing wieder etwas aufgestockt. Die breite Diversifikation, welche sich in den letzten Jahren bewährt hat, wurde aber grundsätzlich beibehalten.

Wegen der vergleichsweise tieferen Aktienquote und der hohen Immobilienquote liegt die Performance des gesamten Portfolios für das Jahr 2018 mit -2.76 % (Vorjahr 8.52%) etwas über dem Durchschnitt der anderen Pensionskassen von -3.29% gemäss UBS PK Performance Monitor, aber weit unter der Sollrendite. Der Deckungsgrad hat sich entsprechend um 4.7 Prozentpunkte auf 108.4% (Vorjahr 113.1%) verändert.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus zwei Arbeitgeber- und zwei Arbeitnehmervertretern, worunter ein Vertreter der Rentner, zusammen. Markus Hofer als Arbeitgebervertreter ist Präsident, Hans Lüchinger als Rentnervertreter Vizepräsident des Stiftungsrats, welcher sich im vergangenen Jahr zu insgesamt vier ordentlichen Sitzungen traf.

Einige zusätzliche Sitzungen musste der Stiftungsrat auch wieder den Teilliquidationen 2011, 2015 und 2016 widmen. Diese Verfahren befinden sich in unterschiedlichen Stadien. Zum anfangs 2016 abgeänderten Verteilplan der Teilliquidation 2011 hatte die Aufsicht nach Überprüfungsbegehren am 24. November 2016 eine Verfügung erlassen, gegen die die Pensionskasse, einige ausgetretene Aktive, einige Arbeitgeber sowie eine Rentnerin Beschwerde vor Bundesverwaltungsgericht erhoben haben. Dieses Verfahren vor Bundesverwaltungsgericht dauerte fast zwei Jahre. Am 20. November 2018 erliess das Bundesverwaltungsgericht sein ziemlich detailliertes Urteil. Zwei ausgetretene Firmen und die Rentnerin haben im Januar 2019 gegen einzelne Beschlüsse Beschwerde vor Bundesgericht erhoben. Die Pensionskasse hat auf eine Beschwerde verzichtet. Betreffend die Teilliquidationen 2015 und 2016 haben einige Rentner Einsprachen beim Stiftungsrat gemacht, der diese Einsprachen ablehnte, weshalb die Einsprechenden bei der Aufsicht Überprüfungsbegehren erhoben. Diese Verfahren sind noch pendent.

Dank

Der Stiftungsrat bedankt sich beim Anlagekomitee und der Swiss Life Pension Services AG, insbesondere beim Geschäftsführer Oliver Eichenberger und dem stellvertretenden Geschäftsführer Rico Bräm für die professionelle und engagierte Arbeit im Jahr 2018.

Bilanz per 31. Dezember

(Beiträge in CHF)

AKTIVEN	2018	2017
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel, Devisentermingeschäfte	23'248'814	55'917'148
Forderungen	2'335'284	2'230'678
Forderung gegenüber Arbeitgeber	11'287	0
Aktien Schweiz	38'815'415	48'172'288
Aktien Ausland	124'218'431	120'702'923
Obligationen in CHF	211'476'371	112'897'676
Obligationen in FW	192'205'759	313'201'710
Hypothekendarlehen	19'368'734	22'819'076
Beteiligung AVADIS (Immobilienfonds)	221'450'674	241'794'685
Alternative Anlagen	95'460	94'366
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'558'887	12'946
Total Aktiven	838'785'116	917'843'496
PASSIVEN	2018	2017
Verbindlichkeiten	47'247'874	46'696'747
Freizügigkeitsleistungen und Renten	549'322	-3'218
Freizügigkeitsleistungen TL 2011	45'368'459	45'368'459
Freizügigkeitsleistungen übrige TL-Verfahren	1'316'083	1'316'083
Andere Verbindlichkeiten	14'009	15'422
Passive Rechnungsabgrenzung	134'215	123'134
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'028'082	1'028'082
AGBR mit Verwendungsverzicht	10'608'804	10'608'804
Nicht technische Rückstellungen	45'000'000	45'000'000
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	677'579'842	720'031'246
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	6'137'964	7'786'667
Vorsorgekapital Rentner	647'106'800	686'552'300
Technische Rückstellungen	24'335'078	25'692'279
Wertschwankungsreserve	57'186'300	94'355'483.06
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung	0	0
Stand am 1. Januar	0	0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0
Stand am 31. Dezember	0	0
Total Passiven	838'785'116	917'843'496
Deckungsgrad (Art. 44 BVV2) per Ende Jahr	108.4%	113.1%
Ökonomischer Deckungsgrad per Ende Jahr	88.5%	92.5%

<u>Betriebsrechnung</u>	2018	2017
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	279'542	410'502
Eintrittsleistungen	65'372	113'917
Reglementarische Leistungen	-56'201'388	-58'224'303
Austrittsleistungen	-549'322	-1'143'661
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	47'681'495	42'712'018
Versicherungsaufwand	-36'617	-43'830
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-8'760'919	-16'175'356
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-27'693'194	73'655'640
<i>Vermögensverwaltungsaufwand</i>	<i>-3'544'725</i>	<i>-3'885'763</i>
<i>Verwaltungsaufwand</i>	<i>-715'070</i>	<i>-832'936</i>
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	37'169'183	-27'939'924
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0	0

Bemerkungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

Die Vermögensverwaltungskosten enthalten auch die Kosten, die direkt in den jeweiligen Fonds anfallen.

Die Pensionskasse Alcan Schweiz verwendet die versicherungstechnischen **Grundlagen BVG 2015** als Generationentafeln mit einem **technischen Zinssatz von 2.25%** für die Berechnung der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen.

Seit 2017 ist die Pensionskasse teilautonom. Die Risiken Tod und Invalidität werden von der Zürich Versicherungsgesellschaft getragen, mit welcher die Pensionskasse einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hat.

Die Berechnung der technischen Rückstellungen richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven, welches vom Stiftungsrat gem. Art. 48e BVV2 am 13. Dezember 2016 mit Wirkung ab 31. Dezember 2016 erlassen wurde. Grundsätzlich werden Rückstellungen für die steigende Lebenserwartung sowie Schwankungen des Risikoverlaufs vorgenommen.

Zur Sicherstellung der Rentenfinanzierung wird ein Teil des Deckungskapitals der Rentenbezüger zusätzlich als Schwankungsrückstellung Rentnerbestand gebildet. Per 31. Dezember 2018 beträgt diese CHF 21'354'524 (Vorjahr CHF 22'656'226).

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve liegt bei CHF 118'411'174. Der Stand der Wertschwankungsreserve per 31.12.2018 beträgt CHF 57'186'300. Es besteht ein Reservedefizit von CHF 61'224'874, da die Wertschwankungsreserve erst zu 48.3% geäuft ist.

Kassenorgane 2018

Stiftungsrat

Vertreter der Unternehmung

Markus Hofer, Rudolfstetten AG, Präsident
René Rechsteiner, Effretikon ZH

Vertreter der Versicherten

Hans Lüchinger*, Uitikon ZH, Vizepräsident
Franz Brühlmann, Küsnacht ZH

**Rentnervertreter*

Anlagekomitee

Robin Smith, Rio Tinto, London, Präsident
Michael Wrobel, Anlageberater, London

Markus Hofer, Rudolfstetten AG
Bruno Böhm*, Zollikerberg ZH

**Rentnervertreter*

Berater Anlagekomitee

Urs Peter Fischer, Anlageberater, Zollikerberg

Geschäftsführung

Swiss Life Pension Services AG, Oliver Eichenberger, Burg AG, Geschäftsführer
Swiss Life Pension Services AG, Rico Bräm, Zürich, stv. Geschäftsführer

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Versicherungstechnischer Experte

Libera AG, Zürich

Kassenverwaltung

Geschäftsstelle Swiss Life Pension Services AG
General-Guisan-Quai 40, 8022 Zürich

Angaben zum Versichertenbestand

Aktive Versicherte	2018	2017
Bestand am 1. Januar	9	17
Eintritte	0	0
Austritte	-1	-6
Pensionierungen	-1	-2
Invalidierungen	0	0
Todesfälle	0	0
Neue beitragsfreie Versicherung	0	0
Auflösung beitragsfreie Versicherung	0	0
Bestand am 31. Dezember	7	9
Rentenbezüger	2018	2017
Bestand am 1. Januar	2'276	2'360
Veränderung Altersrentner	-54	-63
Veränderung Invalidenrentner	-15	-7
Veränderung Ehegattenrentner	-13	-8
Veränderung Kinderrentner	-2	-6
Bestand am 31. Dezember	2'192	2'276

Dieser Kurzbericht ist ein Auszug aus dem Jahresbericht und Jahresrechnung mit Anhang. Der Kurzbericht ist nicht rechtsverbindlich.